Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 13. Mai 1863. № 54. Понедѣльникъ, 13. Мая 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrâte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

Landwirthschaftliche Notizen aus dem Auslande.

(Schluß.)

Schließlich dürfte noch in Betreff der Arbeitsknechte Erwähnung geschehen. Was wir bereits im 2. Hefte der Mittheilungen der Kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft ausgesprochen haben, müssen wir auch hier wiederholen und zwar, „daß der ausländische Arbeiter in seiner Heimath durchaus nicht mehr und besser als der hiesige Ackerbauer arbeitet." Der längere Sommer bringt es selbstverständlich mit sich, daß der ausländische Arbeiter sich nicht in dem Maße und oft überstürzend anstrengen muß, wie der hiesige Ackerknecht es zu thun gezwungen ist. Denken wir nur an unsere frühen Herbst-Nachtfröste, wo in Folge dieser unsere Frohn- und Hilfs-Gehorchwirthe während der Zeit der Herbstarbeiten sich bis auf das Aeußerste anstrengen müssen, um sowol die Hofes- als auch Gesindes-Ernte 2c. rechtzeitig zu bestreiten. Der deutsche Ackerbauer arbeitet in dieser Beziehung mit Ruhe, indem er als reiner Geldpächter oder Grundbesitzer die volle Gewißheit besitzt, daß er seine Ernte bequem und zeitig vor dem Froste einheimsen wird.

Beide Wirthschaften sind Elementarschulen unserer Hofesknechte und es ist nicht schwer zu bestimmen, welche Vorbildung die gründlichste, resp. härteste ist und für unser rauhes Klima die besten und ausdauerndsten Arbeitskräfte liefert. Hiermit soll indessen nicht einseitig ausgesprochen werden, als wäre der ausländische Arbeiter keiner bedeutenden Arbeitsleistung fähig, im Gegentheil müssen wir anführen, daß alle Accord-Arbeiten stets mit für beide Theile, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, günstigen Resultaten ausgeführt worden. Denselben Erfolg finden wir aber auch bei unseren nationalen Knechten, — wie überhaupt bei jeder freien Bewegung der Arbeitskräfte.

Mit Hinweis auf unsere in dem 2. Hefte der Mittheilungen der Kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft vom Jahre 1862 enthaltenen Entgegnung, betreffend die von Herrn Baron v. W. zu Dr. . angeführte Leistungsfähigkeit ausländischer Arbeiter, wo auf 1000 Lofstellen Feld- und 250 Lofstellen Wiesen-Areal 10 Tagelöhner-Familien und 5 Pferde-Knechte gerechnet werden, wäre bei dieser Gelegenheit zu bemerken, daß wir auf unserer Reise in Deutschland zu erfahren gesucht haben, eine wie große Feldfläche von einer Tagelöhner-Familie bearbeitet werden kann und in der That bestritten wird. Die Resultate waren folgende:

1) Gut Pohnart in Preußen bei Königsberg mittelschwerer Boden.

Feldareal: 171 Lofstellen; Wiesen; 57 Lofstellen ohne Brache.
Anfang der Feldarbeiten 1/13. April, Ende 1/13. November

Arbeitskräfte:

2 Pferde Knechte = 2 Arb.
3 verh. K. „Jestmänner" 6 „
2 Tagelöh. d. ganz. Som. 2 „
4 Sold. während d. Ernte 4 „

14 = 12 Lofstellen Feld, 4 Lofst. Wiese pr. Arbeiter.

10 Pferde — = 17 Lofstellen pr. Pferd

2) Bauergut Löpitz in Altenburg mittelschwerer Boden.

Feldareal: 100 Lofstellen; Wiesen 10 Lofstellen, Brache mit Futterkräutern bestellt.
Beginn der Feldarbeit 1/13. März — Ende 1/13. Decemb.

Arbeitskräfte:

2 Pferde-Knechte = 2 Arb.
1 Hausknecht = 1 „
2 Tagelöh. d. ganze Jahr mit d. Weiber im Som. 4 „
1 Tagelöh. während des Sommers = 1 „
4 Mädchen beim Vieh

8 = 12½ Lofstell. Feld, 1¼ Lofst. Wiese pr. Arbeiter.

5 Pferde — = 20 Lofstelle pr. Pferd.

3) Dorf Spornitz in Mecklenburg, Schulze Rochmann leichter Boden.

Feldareal: 75 Lofstellen; Wiesen 20 Lofstellen
Beginn der Feldarbeit 10/22. März, Ende 15/27. November.

Arbeitskräfte:

2 Jungen = 2
2 Tagelöhner = 4
2 Mädchen beim Vieh

6 = 12½ Lofstell. Feld, 3⅔ Lofst. Wiese pr. Arbeiter.

4 Pferde — = 18¾ Lofst. pr. Pferd.

4) Domaine Steinbeck bei Neustedt in Mecklenburg leichter Boden.

Anfang der Arbeitszeit 10/22. März, Ende 15/27. November
Feldareal: 1950 Lofst., Wiesen 187 Lofstellen mit theilweise schwarzer Brache.

Arbeitskräfte:
9 Pferde-Knechte = 9 Arb.
22 Familien bestehend aus je 3 Menschen = 66 „
40 Tagelöhn. im Som. unt. Umständ. auch mehr 40 „
115 = 17 Lofstell Feld, 1¾ Lofst. Wiese. pr. Arbeiter.
36 Pferde.

Dagegen laut Angabe des Herrn Baron v. W. zu Dr. Mittlerer Boden.

Feldareal: 1000 Lofstell., Wiesen 250 Lofstellen;
Anfang der Arbeit 20. April (2. Mai) Ende $^{10}/_{22}$. October
Arbeitskräfte:
10 Tagelöhn. = 30 Menschen
5 Pferde-Knechte 5 „
35 = 28$^5/_7$ Lofst. Feld., 7$^1/_7$ Lofstell. Wiese. pr. Arbeiter.
20 Pferde.

Aus den vorstehend angeführten Beispielen aus Preußen, Altenburg und Meklenburg stellt sich das vorläufige Resultat heraus, daß selbst die ad pct. 4 benannte Meklenburgsche Wirthschaft, bei leichtem Boden, geringem Wiesenareal und langer Arbeitszeit ein bedeutendes Mehr an Arbeitskräften gebraucht, als Herr Baron v. W. uns vorführt, welcher Contrast um so augenfälliger hervortritt, wenn man berücksichtigt, daß in Meklenburg und speciell in Steinbeck den ganzen Winter über Dünger geführt wird, während wir in Livland und wol auch Herr Baron v. W. einen großen Theil des Winters zur Anfuhr von Brenn-Material verwenden müssen.

Um wieder auf die Arbeiterfrage zurückzukommen müssen wir anführen, daß die hier eingewanderten ausländischen Arbeiter nicht die besten Kräfte sind, welche ihre Heimath verlassen. Der tüchtige Knecht wird in seiner Heimath für jeden Preis gehalten und demselben „kann man Speck auf die Nase binden“ — wie sich ein Gutsbesitzer in Preußen ausdrückt, „und er zieht doch nicht nach Russland.“

Eine große Anzahl der Leute, welche aus Preußen zu uns ziehen sind von der Sehnsucht erfüllt, gegen eine geringe Arbeitsleistung wennmöglich alle Tage „ein Huhn im Topfe“ und gefüllte Taschen zu erzielen.

Ein verheiratheter Knecht in der Gegend von Königsberg (Pohnart) erhält:

33½ Cop. Tagelohn im Sommer.
23½ „ dito im Winter.
1 Stof Milch täglich in 6 Monaten.
10 Scheffel = 7½ Lof Kartoffel Aussaat.
Gemüse und Kohlgarten.
Separirte Wohnung.
10 Lof Weizen
12½ Lof Roggen
10 Lof Gerste
7½ Lof Hafer
5 Lof Wicke
} = 45 Lof Korn als Drescherlohn.

Ein Blick auf den obigen Lohnsatz überzeugt uns, daß der Ackerknecht in Preußen gut gestellt ist und daß daher andere Ursachen, als gerade mangelnder Erwerb, die Leute aus ihrer Heimath drängen. Meklenburg macht in dieser Beziehung eine Ausnahme und dürfte die einzige Quelle sein, von wo wir tüchtige Knechte erhalten könnten. Die Politischen Zustände in Meklenburg veranlassen die Arbeiter-Classe auszuwandern, da es den Leuten unter gewissen Verhältnissen unmöglich gemacht wird, ihren eigenen Heerd zu gründen.

Bevor wir jedoch Arbeiter aus Meklenburg beziehen, müssen wir erst einen Blick in die dortigen Verhältnisse und Gewohnheiten der Arbeiter werfen, vor allen Dingen dafür sorgen, daß die hier einziehenden Knechte dieselben Wohnlichkiten vorfinden, wie sie sie in ihrer Heimath verlassen haben, und schließlich das Engagement ausländischer Arbeiter nicht gewissenlosen und nur auf ihren Vortheil bedachten Agenten überlassen, welche letztere nur den Betrag ihrer Provision nicht aber das Wohl und Wehe der Arbeiter oder das Interesse des Unternehmers im Auge haben. Ehe wir uns aber ausländische Knechte kommen lassen müssen wir außer bequemen und separirten Wohnungen für eine solche Cultur unserer Felder sorgen, daß es uns möglich ist, dem ausländischen Arbeiter 30—50% mehr an Existenzmitteln zu bieten, als er es in seiner Heimath gehabt, indem dieser Mehrverdienst nachgerade nur der Unterschied des Preises bei Anschaffung der erforderlichen Bekleidung und sonstigen Lebensbedürfnisse des Ausländers deckt und ihm vielleicht nur in diesem Falle einen geringen Ersatz für das Gefühl der Heimathlosigkeit bieten dürfte.

Blumenhof den $^{10}/_{22}$. Nov. 1862.

E. Baldus.

Gebilligt von der Censur. Riga den 13. Mai 1863.

Bekanntmachungen.

Der Rigasche Hilfscomité für die Londoner Weltausstellung des Jahres 1862 macht hierdurch bekannt, daß am 27. Mai d. J. die Vertheilung der von der Londoner Preisjury den Baltischen Exponenten zuerkannten Auszeichnungen stattfinden wird und ergeht demnach sowohl speciell an die Herren Aussteller aus den Ostseeprovinzen, als auch überhaupt an sämmtliche Herren Kaufleute und Fabrikanten hiemit die Einladung zur Theilnahme an diesem Acte, sich an gedachtem Tage um 1 Uhr mittags im oberen Saale der Rigaer Börse einfinden zu wollen.

Angekommene Fremde.

Den 13. Mai 1863

Stadt London. Hr. Baron Rahden aus Kurland; Frau Baronin Krüdener von Dorpat; Hr. Lieut. Jürgenssen, Fräul. Seidel von Mitau; Hr. dimitt. Ordnungsrichter v. Klot, Hr. Gutsbesitzer Anschewsky nebst Familie aus Livland; Hr. Buchhändler Ensel von Berlin; Hr. Gutsbesitzer Pfenig von Zintenhof; Hr. Landwirth Dürre von Alt-Rahden; Hr. Kaufmann Gerke von Moskau; Hr. Techniker Rüdtmann von St. Petersburg; Hr. Dr. Pultrock, Hr. Major Wassiltschikoff von Dünaburg.

St. Petersburger Hotel. Frau Baronin v. Uexküll nebst Familie aus Estland; Hr. v. Schleier, Hr. Baron Rönne, Frau Baronin Zöge v. Manteuffel nebst Tochter, Hr. Dr. Laurenty aus Livland; Frau Doctorin Wulffius nebst Familie von Dorpat; Hr. Kaufm. Classen, Hr. Handlungs-Commis Treyfert von Pernau.

Hotel du Nord. Hr. wirkl. Staatsrath v. Belau nebst Gemahlin, Hr. Gutsbesitzer v. Dittmar von Pernau; HH. Edelleute Bronic und Brüder Twardowsky, Hr. General Rehbinder von Mitau; Hr. Capit. Geslien von Lübeck.

Stadt Dünaburg. Hr. Arrendator Krause, Mad. Rosenthal aus Livland; Frau v. Schurawska von Wilkomir; Hr. Kaufmann Neuland von Mitau; Hr. Verwalter Lem von Stettin.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist Budberg aus dem Auslande; Hr. Dr. Chardon nebst Gemahlin von Mitau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 20. April 1863.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 40 60
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2 10
Weizenmehl	4 4 40
Kartoffeln	1 1 20
Butter pr. Pud	7 8 —
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	45 50
	per Faden.
Birken-Brennholz	—
Birken- und Ellern- à 7 à Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten-	— —
Grähnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	— —
⅔ Brand	— —
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Trujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron-	— 46
„ Wrack-	— 42
Hofs-Dreiband	— 4
Livländ. „	—
Flachshede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Nesbinscher Taback	—
Bettfedern	60 115
Knochen	—
Pottasche, blaue	—
„ weiße	
Säeleinsaat per Tonne	—
Thurmsaat per Tschet.	—
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔	—
Weizen à 16 Tscht.	—
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	32 7/16	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96½
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	95½	„	95½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	87	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	98¾	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99½	„	9 ¼	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Elb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 54. Riga, Montag, den 13. Mai 1863.

Angebote.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Aufträgen auf landwirthschaftliche Maschinen aus folgenden bewährten Fabriken, sowie auf **Fabrik-Einrichtungen** u. s. w. der verschiedensten Branchen aus England, Deutschland, Belgien &c. und hebt besonders hervor, von

R. Hornsby & Söhne, die im **Gewicht** leichten Locomobilen und Dreschmaschinen, so wie die wirklich praktischen **Waschmaschinen** neuesten Systems.

Clayton, Shuttleworth & Co., deren feststehende und transportable Dampf- und Dreschmaschinen, Mahlmühlen &c., die einen festbegründeten Ruf erlangten, so wie sie auch Pumpen-Locomobilen construiren, die ohne weitere Vorrichtung als **Dampfmaschine**, als **Pumpe** oder als **Feuerspritze** zu gebrauchen sind.

T. W. Ashby & Co., die Locomobilen bis $4^1/_2$ Pferdekraft, nebst Dampf- und Roßwerk-Dreschmaschinen, so wie die ausgezeichneten Pferdeharken &c.

H. F. Eckert — **Berlin**, die allgemeinen Geräthe für den Ackerbau.

Wood, amerikanische Mäh-Maschinen, für Gras, Klee und Korn.

F. E. Harmsen — **Libau**, Pflüge und Maschinen verschiedener Art, in Riga zu empfangen.

Verbesserte **Panten**'sche Handflachsbrecher mit Gestell und nur die Maschinentheile.

Inländische solide Hanftreibriemen für leichte und schwere Arbeit.

Gewandte Monteure werden gestellt und Reparaturen besorgt.

G. Dittmar, Schloßstraße Nr. 17.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Alle Gattungen **Weizen-** und **Roggen-Mehl** in bester Qualität empfiehlt billigst die
Niederlage der Amerikanischen Dampfmehl-Mühle,
Haus Rathsherr Schaar, Schwimmpforte.

Gyps, roh gemahlen,
verkauft zu 45 K. S. das Lof Sägner
in Schlock. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 54. Montag, 13. Mai — Понедѣльникъ, 13. Мая 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Kemmernschen Verwaltungs-Commission wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die diesjährige Badesaison, gleichwie in den früheren Jahren, mit dem 1. Juni durch Eröffnung der Badeanstalt beginnen und letztere zur Benutzung bis zum 15. August geöffnet bleiben wird. Die Commission, deren Wirksamkeit vom Jahre 1862 ab Allerhöchst wiederum auf 24 Jahre verlängert worden, hat sich bestrebt, so weit es ihre Mittel erlaubten, durch Verbesserungen der Anstalten, den Ansprüchen des Publikums zu genügen. Abgesehen von den Remonten sämmtlicher Baulichkeiten sind namentlich noch vier Nummerzimmer des Actienhauses mit Oefen versehen und ist durch Anlegung einer Kegelbahn für die Zerstreuung und eine gesunde Bewegung des Badepublikums gesorgt. Außerdem eignet sich Kemmern vorzüglich dazu künstliche Mineralwasser, welche auch daselbst gehalten werden, zu trinken, indem die ganze Lebensweise Diät 2c. den entsprechenden Zuschnitt haben, wozu noch die schönen Spaziergänge und das verhältnißmäßig billige Leben kommen. Auch wird den Anhängern von Kemmern, sowie denen die daselbst Herstellung von ihren Leiden oder Linderung derselben gefunden, die diesjährige Saison nicht ohne Interesse sein, da auf den 6. Juli die Feier des 25-jährigen Jubiläumstages der Badeanstalt fällt.

Riga, den 8. Mai 1863. Nr. 75.

* * *

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 1. Juni c. Anmeldungen in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, Küterstraße Nr. 6, zwei Treppen hoch, entgegengenommen werden und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine	große steinerne Bude	20	Kop. pr.	□.-Fuß
„ „	kleine „ „	26	„ „	„
„ „	große hölzerne „	17	„ „	„
„ „	mittlere „ „	19	„ „	„
„ „	kleine „ „	20	„ „	„
„ „	kleinste „ „	23	„ „	„

„ einen Tisch 50 Kop. pr. Fuß Längenmaß.

Auch diene zur Beachtung, daß der Miethzins praenumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Riga, den 8. Mai 1863. 3

Proclamata.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der öffentliche Verkauf der im ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen Pferde (Hengste und Stuten) auf den 3. Juni 1863 anberaumt worden und um 11 Uhr Morgens auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird.

Gemäß Landtagsbeschlusses vom December 1860 haben gleichzeitig am 3. Juni d. J. aus dem Torgelschen Gestüte Landes-Beschäler unentgeltlich zu empfangen:

für den Pernauschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 1. Bezirks, Pernauschen Kreises,

für den Fellinschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 3. Bezirks, Pernauschen Kreises,

für den Wolmarschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchenvorsteher des Kirchspiels Pernigel,

für den Rigaschen Ordnungsgerichtsbezirk die örtlichen Herren Kreisdeputirten,

für den Wendenschen Ordnungsgerichtsbezirk der

Herren Kirchspielsrichter 4. Bezirks, Wendenschen Kreises,
für den Walkschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 5. Bezirks, Wendenschen Kreises,
für den Dörptschen und Werroschen Ordnungsgerichtsbezirk die örtlichen Herren Kreis-Deputirten.

Daher die oben benannten Autoritäten ersucht werden, zeitig vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit die durch das Loos jedem Ordnungsgerichtsbezirk zufallenden Landes-Beschäler am besagten Tage in Empfang genommen werden.

Riga im Ritterhause, den 6. Mai 1863.

Nr. 764. 3.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Knochenhauermeisters Carl Hampff entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 20. October 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 482. 2

Dorpat-Rathhaus, am 20. April 1863.

Torge.

Diejenigen, welche
1) die Neu- und Umbrückung der Kämmereistraße, der Ausfahrten an der Schaal- und Neupforte, sowie des Dünaufers vor der neuerbauten Budenreihe und Halle rc. und
2) die Lieferung von 1000 Tafeln für die Stadtwaage,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14. und 16. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1863.

Nr. 504. 2

Лица, желающія принять на себя:
1) вымощеніе и перемощеніе Кеммерейной улицы, выѣздовъ у Шальторскихъ и Новыхъ воротъ, равно и Двинской набережной передъ вновь отстроенными лагками и
2) поставку 1000 таблицъ для Городской важни,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14. и 16. Мая настоящаго года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1863 года.

Нум. 504. 2

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche circa 350 an den Häusern der innern Stadt befindliche eiserne Laternenhalter der früheren Gassenbeleuchtung kaufen wollen, mit der Verpflichtung, selbige sofort zu entfernen und die dadurch an den Gebäuden rc. entstandenen Oeffnungen und schadhaft gewordenen Stellen sogleich wiederum in den erforderlichen Stand zu setzen, desmittelst aufgefordert, zum desfallsigen Torge am 15. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 10. Mai 1863.

Nr. 60.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche den in der St. Petersburger Vorstadt hinter dem Regiments-Commandeurshause, an der Lagerstraße belegenen, 3189 □-Faden betragenden Gemüsegartenplatz auf resp. 3, 6 oder 12 Jahre pachten wollen, desmittelst aufgefordert, nach vorgängiger Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit zum Torge am 15. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 10. Mai 1863.

Nr. 61.

* * *

Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно искупить матеріаловъ для приготовленія 412 ружейныхъ ящиковъ, именно: досокъ сосновыхъ чистыхъ длиною 3 саж., толщиною 1 дюйма и шириною отъ 9 до 10 дюймовъ $2197\frac{1}{3}$ доски, войлоковъ двойныхъ двухаршинныхъ 412 штукъ, клею столярнаго 23 пуда 7 фунтовъ, желѣза листоваго квадратно аршиннаго по 6 листовъ на пудъ $98\frac{1}{4}$ листовъ, гвоздей однотесу 26,368 и винтовъ же-

лѣзныхъ длиною 2 дюймовъ 6592, на поставку оныхъ назначаются въ Штабѣ Лифляндскаго Крѣпостнаго Артиллерійскаго округа торгъ 18. и переторжка 22. числа текущаго Мая въ 12 часовъ утра, а посему желающіе торговаться должны явиться въ названный Штабъ въ означенные числа отъ 10 и не позже 12 часовъ утра съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи.

При чемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ посему предмету, желающіе могутъ видѣть въ означенномъ выше Штабѣ ежедневно съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.
Нум. 1412.

* * *

Псковской Губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзднаго Суда состояшагося минувшаго Марта 11. числа назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее отставному канцеляристу Ивану Алексѣеву Горностаеву заключающееся въ землѣ Новоржевскаго уѣзда 1. стана селеніи Бюжоницахъ подъ названіемъ пустошей, второй части Молокова и Мокрова состоящей въ одной окружной межи, коей подъ подпугойкою огородомъ и коноплянникомъ, толяча 29 саж. и удобной вообще пахатной 10 дес., а всего 10 дес. 1029 саж. и съ находящеюся на оной постройкою а именно, домъ двухэтажной деревянный на каменномъ фундаментѣ крытъ тесомъ, при нижнемъ этажѣ на улицу крытый тесомъ балконъ, мѣрою въ длину $7^1/_2$ ширину 3 саж. съ 11 окнами во всѣхъ стекла, въ немъ 4 жилыхъ комнаты, внизу русскія кирпичныя печи, въ верху ледники съ чугунными въ юшками, между комнатѣ сѣни и въ нижнемъ этажѣ три чулана, деревянная крытая тесомъ, при домѣ лавка со дверью на желѣзныхъ петляхъ длиною 2, шириною 2 саж., 2 амбара, 1 крытый тесомъ, деревянный съ дверью длиною 2, шириною 2 саж. и 2 длиною и шириною по 2 саж., 4 сарая крытыя тесемъ послѣдній отдѣльно отъ двора, конюшня деревянная, крытая тесомъ, длиною и шириною 3 саж., хлѣвъ деревянный крытъ тесомъ изъ драни длиною и шириною 2 саж., двѣ повѣти двора деревянныя крыты одна дранью, тесовой длиною 50 шириною 2 саж., другая безъ крыши, ветхая длиною 13, шириною 2 саж., при дворѣ одноэтажный деревянный флигель крытый тесомъ ветхій съ 2 окнами, длиною и шириною 2 саж., баня деревянная крыта тесомъ, длиною 3 шириною 2 саж., рей съ гумномъ деревянныя крыты соломой, длиною 13, шириною 6 саж. и фруктовый садъ съ огородомъ, шириною 35, длиною 52 саж., въ немъ яблонь 20, 4 дерева сливъ и 7 кустовъ смородины. Имѣніе это оцѣнено въ 833 руб. сер. и продается на удовлетвореніе жены Штабъ-Ротмистра Авдотьи Ивановой Крыжановской по пяти закладнымъ по одному условію всего на сумму 2400 руб. сер. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Іюля мѣсяца 17. числа съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желающіе купить вышеписанное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продожи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

23. Апрѣля 1863 года. Нум. 161. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden nachfolgende Budenlocale vom 1. Juni d. J. ab auf drei Jahre an die resp. Meistbietenden in Miethe vergeben werden:

1) die beiden, rechts und links innerhalb der Schaalpforte zur Düna hin belegenen Budenräume, nebst zugehörigem Boden und Keller,
2) die beiden links an der Neupforte und drei an der Kämmereigasse zunächst der Neupforte belegenen Budenräume, gleichfalls mit zugehörigem Boden und Keller.

Etwaige Miethliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 14. und 16. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 2. Mai 1863.
Nr. 501. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ лицамъ, предлагающимъ наивысшую цѣну нижеслѣдующія лавки срокомъ съ 1. числа наступающаго Іюня мѣсяца впредь на трехлѣтіе, а именно:

1) двѣ лавки состоящія по лѣвой и правой рукѣ внутри Шальторскихъ воротъ къ рѣкѣ Двинѣ, съ принадлежащими къ онымъ чердакомъ и погребомъ,
2) двѣ лавки по лѣвой рукѣ у Новыхъ во-

ротъ и три таковыя же по Кемерейной улицѣ близь Новыхъ воротъ также съ принадлежащими къ онымъ чердакомъ и погребомъ,

Лица, желающія брать въ наемъ вышеозначенныя лавки приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7., 14. и 16. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. Нум. 501. 2

Рига-Ратгаузъ, 2. Мая 1863.

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе журнальнаго постановленія его 10. Апрѣля 1863 года состоявшагося, описанный Витебскою Городскою Полиціею каменный трехэтажный домъ Витебскаго 3. гильдіи купца Пинхуса Каганова, состоящій въ 1. части 1. квартала г. Витебска, заключающій въ себѣ въ нижнемъ этажѣ 4 комнаты съ прихожею и дощатою перегородкою, во второмъ 5 комнатъ, съ кухнею каменною на дворѣ и каменнымъ подъ нею подваломъ, а также каменнымъ двухэтажнымъ амбаромъ съ подваломъ на собственной землѣ 210 кв. саженей, оцѣненный въ 9400 руб., назначенъ въ продажу съ публичнаго торга 24. Іюня 1863 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ Присутствіи Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ питейной недоимки 25,080 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Губернскомъ Правленіи. № 3454. 1

Auction.

Donnerstag den 23. Mai 1863 um 10 Uhr wird im Hause Berg Nr. 97 große Alexanderstraße, St. Petersburger Vorstadt, 1 Ameublement von 4 Zimmern, worunter 1 Divan, Lehnstühle, gepolsterte Stühle, Rohrstühle, Tische, Spiegel, Toiletten, Komoden, Couchetten, Betten, Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 Korbwagen, Pferdegeschirre und andere brauchbare Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 16. Mai 1863 um 9 Uhr auf Hasenholm, Haus Mastenwracker Johann Kewitsch, 50 Sleeper-Schalen, Strusenplanken und 2 kleine Böte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Helena Rosenfeldt geb. Gerke vom 13. April 1860, Nr. 1115.

Die Legitimation der zum Rigaschen Bürger-Oklad verzeichneten Sophie Zollenkopf geb. Rosenfeldt vom 13. Mai 1860, Nr. 613.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen

Alexander Jakowlew Scherkow, Jakow Iwanow Suchobokow, Adolph Alexander Sawesarius, Maria Fedorowa, Gottfried Ewald Kormann, Iwan Matwejew Krutelew, Friedrich Reinhold Thomson, Eduard Gottfried Stawenhagen, Ernst Friedrich Neumann, Abram Jossel Hausmann, Agrafena Ruintschisowa, Charlotte Hermann, Ernst Wilhelm Alexander Müller, Theophil Gotthard Meschwinsky, Boruch Schemechowitsch Lasikin, Karoline Friemann geb. Behrens, Peter Alfred Harry Woost, Heinrich Emil Meyer, Klim Jessejew Bukatow, Janno Schreck, Anna Roshinski, Adolph Constantin Roube, Chawronja Fedorowa, Nicolai Jakowlew Abol,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath W. Poorten.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.